

**Zamyat M. Klein**

# **Kreative und lebendige Live-Online-Seminare**

**Teilnehmeraktivierende Methoden, Tipps und  
Inspirationen für Webinare**

managerSeminare Verlags GmbH – Edition Training aktuell

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort.....	9
Was Sie erwartet .....	11
Exkurs zu Hybrid-Seminaren.....	16

## **Kapitel 1:**

### **Ihr Kompetenz-Gerüst für wirksame Online-Seminare .... 23**

#### **Die zahlreichen Vorteile von Online-Seminaren.....25**

Methodisch-didaktische Vorteile .....26

Praktische Vorteile .....35

Meine persönliche Vorteils-Liste .....36

#### **Umwandlung von Präsenz- in Online-Methoden .....38**

Wie Sie Methoden umwandeln.....39

Beispiele erfolgreicher Umwandlungen.....43

#### **Die Teilnehmer-Aktivierung .....55**

Was ist Teilnehmer-Aktivierung?.....55

Was beinhaltet sie?.....56

#### **Den Chat in Webinaren einsetzen.....63**

#### **Gruppenarbeiten in Online-Seminaren .....70**

Planung und Vorbereitung von Gruppenarbeiten .....71

Aufgabenstellung und Gruppenaufteilung .....73

Der Verlauf von Gruppenarbeiten .....78

Präsentation und Weiterarbeit.....80

<b>Kapitel 2:</b>	
<b>Methoden und Übungen nach Seminarphasen.....</b>	<b>89</b>
<b>Methoden zum Einstieg.....</b>	<b>91</b>
3 #Hashtags.....	92
Bazar der Freundlichkeiten.....	94
Drei Gemeinsamkeiten und ein Unterschied.....	96
Glaskugel.....	98
Hochhaus.....	100
Klebezettel.....	102
Namenskette.....	104
Persönlichkeitskreis.....	107
Wo stehst du?.....	110
<b>Methoden zu Hinführung, Input, Erarbeitung.....</b>	<b>112</b>
Aspekte zuordnen.....	113
Durcheinander – online.....	117
Entweder – oder.....	119
Erfolgserebnisse aktivieren.....	121
Experteninterview.....	124
Kreativ mit Pippi Langstrumpf.....	126
Teilnehmer-Erarbeitung.....	129
Top-Methoden.....	133
<b>Wiederholungsmethoden.....</b>	<b>135</b>
Auf der Couch – online.....	136
Ball werfen.....	138
Es macht Sinn.....	142
Heißer Ball.....	145
Kartenspiel – online mit Dora.....	147
Memory – drei Online-Varianten.....	149
Quiz mit PowerPoint.....	152
<b>Methoden zu Integration, Abschluss, Transfer.....</b>	<b>155</b>
Die Kündigung.....	156
Integrations-Mind-Map.....	158
Wer passt zusammen?.....	160
Auswertung mit Zufalls-Gegenstand.....	162

Fischnetz ..... 164  
Die Bilanz..... 166

**Kapitel 3:**  
**Energizer ..... 169**

**Eine kurze Zuordnung ..... 171**

3 Hände, 2 Füße ..... 173  
Adokasi..... 175  
Alphabet-Geschichte ..... 178  
An einem Regentag ..... 181  
Au Jaaa ..... 183  
Blitz-Wandler ..... 185  
Clowns 1-2-3 ..... 187  
Das 57er-Seil ..... 189  
Das wunderliche Wörterbuch ..... 191  
Der heilige Gral..... 193  
Der magische Gegenstand ..... 195  
Der unsichtbare Stift ..... 197  
Die 3 Gebärden des Zen ..... 199  
Drache, Prinz, Prinzessin ..... 201  
Drei Merkmale verändern ..... 203  
Erbsen rollen..... 205  
Erster – Letzter ..... 207  
Familie Meier ..... 209  
Gehen, stehen, klatschen, rufen..... 211  
Hallo, mein Name ist Jo..... 213  
Huhn und Ei..... 216  
Ich sage Knie ..... 218  
Impro-Yoga ..... 220  
Ja-Nein-Kreis ..... 221  
Ja, Nein, Ich weiß nicht, Kommt darauf an ..... 223  
Keine Mutter ohne Kind ..... 224  
Klack, versetzt ..... 226  
Knallerlinge ..... 228  
Leipziger Messe ..... 230  
Lippenlesen ..... 232

Märchenhafte Dinge .....	234
Meine Biber haben Fieber .....	236
Messer und Gabel .....	238
Montagsmaler .....	240
Nenne mir drei Dinge .....	242
Pferderennen .....	244
Redewendungen .....	246
Reise nach Jerusalem .....	248
Synapsen-Tango .....	250
Taramtamtam .....	252
Turn-Rezept .....	254
Umrandung .....	256
Verrückte Gegenteile .....	258
Verzögerte Antwort .....	261
Was machst du da? .....	263
Wo geh'n die Finger hin? .....	265
Wo ist meine Bewegung? .....	267
Wort-Schlange .....	269
Wo sind wir gerade? .....	271
YAAAY! .....	273
Yaman taka ant fat .....	274
Zwanzig Zwerge .....	276

## **Kapitel 4:**

### **Methoden und Übungen mit dem Online-Whiteboard Miro . 279**

#### **Über den Umgang mit Miro .....** 281

#### **Methoden zum Einstieg .....** 283

Hochhaus auf Miro .....	284
Schneemann .....	286
Soziometrische Übung: Landschaften stellen .....	288
Start-Avatare .....	291
Symbol und Eigenschaften .....	293
Wahr – unwahr .....	296

<b>Methoden der kreativen Ideenfindung und Methoden zur Themenbearbeitung</b> .....	<b>298</b>
6-3-5-Methode .....	299
Gruppen-Mind-Map .....	302
Kreatives Feedback mit Impuls-Karten.....	305
Kreativwanderung online .....	307
Matrix.....	310
Meer der (Un-)Möglichkeiten .....	312
Mind Map .....	315
Reizwort-Methode .....	318
Motivations-Sonne.....	322
Spielend verändern – Online-Brettspiel.....	326
Städtebau.....	330
<b>Wiederholungsmethoden</b> .....	<b>332</b>
Domino .....	333
Früchtekorb.....	336
Glücksrad drehen.....	339
Integrations-Mind-Map.....	341
Karten stellen .....	343
KaWa .....	346
Memory mit Miro .....	348
Puzzle.....	351
Wer passt zusammen? – Die Miro-Variante .....	353
Wort und Bild.....	355
Würfelspiel auf dem Boden – online .....	357
<b>Energizer</b> .....	<b>359</b>
Frösche hüpfen.....	360
Tic Tac Toe .....	362
Vier gewinnt .....	363
Wörter suchen auf Miro .....	364
Würfel Achtung 1.....	366
Trainer-Kolleginnen und -Kollegen .....	368



## Übersicht Download-Ressourcen

In den Download-Ressourcen finden Sie eine **umfangreiche Link-Liste**, die in Abständen aktualisiert und ergänzt wird. Diese enthält:

- ▶ noch einmal **alle Kurzlinks zu den Videos, die in diesem Buch genannt sind**. Über die Liste können Sie die Links direkt per Klick aktivieren und ersparen sich die Eingabe mit der Hand.
- ▶ zusätzliche **Links zu kleinen Technik-Videos**, die Kniffe und Besonderheiten erläutern, um die jeweilige Methode gut nutzen zu können.
- ▶ **Links zu drei Miro-Boards mit Vorlagen** und kurzen technischen Erläuterungen zu den Themenbereichen
  - Einstiegsmethoden
  - weitere Seminarmethoden und
  - Kreativitätstechniken

**Wichtiger Hinweis:** Wenn Sie über den Link auf die Miro-Boards mit den Vorlagen zugreifen, so können Sie diese nicht unmittelbar bearbeiten (und damit auch nichts kaputtmachen). Duplizieren Sie das ganze Board auf Ihrem eigenen Miro-Board, damit Sie damit arbeiten und die Vorlagen verändern können.

In den Download-Ressourcen finden Sie außerdem:

- ▶ S. 229: Weitere Abbildungen und Beispiele zur Übung „Knallerlinge“
- ▶ S. 325: Eine Excel-Liste mit Begriffen zur Methode „Motivations-Sonne“

---

# Was Sie erwartet

---

Vor einigen Jahren schrieb ich das Buch „150 kreative Webinar-Methoden“. Es verkaufte sich solide durchschnittlich, bis es in den Jahren des Lockdowns ab 2020 plötzlich zum Renner wurde, weil plötzlich die gesamte Trainerwelt wissen wollte, wie man Online-Seminare durchführt.

## **Methoden und Tipps für Breakout Rooms**

Seit damals hat sich viel getan und ich habe viel Neues ausprobiert. Als ich das erste Buch schrieb, führte ich meine Webinare vor allem auf einer klassischen Webinar-Plattform durch, die noch keine Gruppenräume hatte, alle Methoden bezogen sich auf die Gesamtgruppe. Da ich selbst immer nur mit kleinen Gruppen gearbeitet hatte, stellte das kein Problem dar.

Dann waren plötzlich sehr komfortable Kollaborationstools verfügbar. Ich probierte immer häufiger andere Plattformen aus und schließlich führte ich vor allem Live-Online-Seminare bei Zoom durch, wo sich Gruppenräume einrichten lassen und es für die Trainingsdurchführung ganz spannende Möglichkeiten gibt.

Aus diesen Gründen enthält mein aktuelles Buch nun auch viele Methoden für die Anwendung in Gruppenräumen und ein eigenes Kapitel darüber, wie man Gruppenarbeiten gut vorbereitet, anleitet, durchführt und anschließend die Ergebnisse präsentiert. Denn die Teilnehmenden einfach nur in Gruppenräume schicken, damit sie sich dort „mal austauschen“, reicht in der Regel nicht.

## **Neue Übungen und Energizer**

Ebenfalls neu hinzugekommen sind viele Übungen und Energizer, die besonders gut dort funktionieren (teilweise auch nur dort), wo sich alle mit ihren Videos auf einer Seite sehen können – ebenfalls ein klassischer Standard auf Zoom, Teams oder anderen Plattformen, den es vorher nicht gab. Dazu habe ich teilweise Spiele aus uralten Seminarzeiten wieder ausgegraben, die nun auch online möglich sind.

Etwas ganz Besonderes sind hier Bewegungs-, Konzentrations- und Impro-Spiele. Zu diesem Thema habe ich mich eine Zeitlang regelmäßig mit der Kollegin Wiebke Wimmer live auf Facebook getroffen. Dort haben wir uns im Wechsel immer gegenseitig ein neues Spiel vorgestellt und ausprobiert, dabei gemeinsam Varianten entwickelt oder überlegt, wie man das Spiel mit einem Fachthema verknüpfen kann.

Diese Live-Videos habe ich später bei YouTube hochgeladen, Sie können sie sich dort anschauen. Hier im Buch beschreibe ich sie genau, auch mit weiteren Varianten, die ich dazu später noch entwickelt habe. Bei den Videos können Sie gleich mitmachen und lachen – und vielleicht verschiedene Methoden sofort in Ihr nächstes Webinar übernehmen.

### **Präsenzmethoden in Online-Methoden umwandeln**

*„Schick mir deine Lieblings-Präsenzmethode und ich wandle sie in eine Online-Methode um.“* – Diese Aufforderung schrieb ich in meinem Newsletter und bekam wochenlang entsprechende Angebote. Zum Teil richtig gemeine Übungen wie „Blind führen“ oder Teambildungs-Spiele, wo die Teilnehmenden in Präsenzseminaren gemeinsam etwas bauen. Eine Herausforderung, denn diese kann ich natürlich nicht eins zu eins online umsetzen.

Das Thema finde ich dennoch für alle trainierende Personen sehr wichtig und hilfreich, daher haben solche Übungen in diesem Buch auch ein eigenes Kapitel. Dort bringe ich Beispiele, wie ich Präsenzmethoden in Online-Methoden umwandle. Dabei geht es darum, wie man die Essenz der Methode, also das, was sie besonders macht, transportieren kann.

In einer Rezension wurde mir tatsächlich mal vorgeworfen, dass ich etliche Präsenzmethoden für die Online-Anwendung umgewandelt habe. Für mich hat das jedoch viele Vorteile und ich mache dies ja ganz bewusst:

- ▶ Ich will Ihnen damit zeigen, dass Sie als Trainierende bei Umwandlungen von Präsenz in online nicht bei null anfangen müssen, sondern dass Sie schon auf einen großen Methodenfundus zurückgreifen können, den Sie gut kennen. Ich zeige Ihnen den Weg auf, wie Ihnen ein Umnutzen Ihrer Tools gelingt.
- ▶ Wir haben wohl alle so unsere Lieblingsmethoden und freuen uns, wenn wir diese auch online einsetzen können. Warum sollten wir das nicht tun, wo es möglich ist?
- ▶ An meinen Beispielen will ich Ihnen demonstrieren, wie Sie selbstständig Ihre Präsenzmethoden nutzen und umwandeln können.

- Grundsätzlich finde ich Recyceln eine wunderbare Sache, warum nicht auch bei Methoden? Man sollte nichts in die Tonne werfen, was noch zu nutzen ist.

### **Varianten für Hybrid-Seminare**

Nachdem ich an einem Trainer:innen-Hybrid-Tag mit Gert Schilling teilnahm, wurde mir klar, dass ich gerade in Hybrid-Seminaren alle Methoden einsetzen kann, die ich von Präsenz- in Online-Methoden umgewandelt habe. Da kann dann die Präsenzgruppe die Präsenzvariante der Methode durchführen und die Online-Teilnehmenden die Online-Methoden. Es gibt aber noch weitere Varianten. Daher finden Sie in vielen der Methoden-Beschreibungen entsprechende Ideen hierzu. Lassen Sie sich überraschen. Bei vielen Energizern ist es sogar so, dass alle Teilnehmenden die Spiele oder Bewegungen parallel zusammen durchführen können und es nur ein einziges Mal angeleitet werden muss: entweder durch die Online-Trainerin oder durch die Präsenztrainerin vor Ort. Das spart Zeit und Ressourcen. Einen etwas tieferen Einblick in das Thema Hybrid-Anwendung finden Sie ab Seite 16.

### **Viele neue Online-Seminarmethoden**

Natürlich finden Sie auch in diesem Werk wieder viele Seminarmethoden, die einzelnen Seminarphasen zugeordnet sind, denn auch hier habe ich viel Neues entwickelt und hier auch Methoden von den Teilnehmenden meiner Online-Trainer-Ausbildung mit deren Erlaubnis aufgenommen. Denn durch meine Beispiele dazu angeregt zu werden, eigene Methoden zu entwickeln, das ist das Ziel meiner Ausbildungen, ebenso wie es in diesem Buch sein soll.

### **Auch Technik, Webinar-Plattformen und Online-Tools?**

Es gibt unendlich viele Webinar-Plattformen und Tools und durch die aktuelle Entwicklung schießen ständig neue wie Pilze aus dem Boden. Ich habe nicht den Ehrgeiz, hier alles, was es Neues gibt, aufzulisten und zu erläutern. Diese Information wäre auch in kürzester Zeit wieder überholt. Für mich sind das lediglich Werkzeuge, die ich zu einem bestimmten Zweck nutzen will.

Ich suche Webinar-Plattformen nach zwei Kriterien aus:

- Haben sie für die Teilnehmenden einen leichten technischen Zugang?
- Und haben sie die nötigen Tools, die ich für interaktives und kreatives gemeinsames Arbeiten brauche?

In diesem Buch erwähne ich einige Tools, wenn ich sie für eine konkrete Methode brauche. So habe ich mich beispielsweise inzwischen gut in Miro eingearbeitet, weil ich eine meiner Lieblingsmethoden für Kreativitätstechniken dort am besten durchführen konnte. Inzwischen habe ich für Whiteboard-Lösungen mit dem Miro-Tool noch etliches mehr entwickelt und getestet – auch hierzu finden Sie in diesem Buch ein eigenes Kapitel.

Ich gehöre nicht zu den Trainerinnen, die meinen, ihren Teilnehmenden möglichst viele technische Tools zeigen zu müssen oder diese mit ihnen auszuprobieren. Mein Schwerpunkt liegt nach wie vor auf methodisch-didaktischen Überlegungen. Meiner Auffassung nach sind die Tools kein Selbstzweck, sondern lediglich passende Werkzeuge, mit denen ich meine Lernziele am besten erreichen kann.

Doch auch zu dieser Frage sind Menschen einfach sehr unterschiedlich. Ich kenne Kolleginnen und Kollegen, die gerne Neues ausprobieren und ständig eine Fülle von sehr unterschiedlichen Tools anbieten. Ich arbeite mich durchaus auch immer wieder in neue Tools ein und probiere sie aus, aber in meinen Seminaren lege ich den Schwerpunkt auf die Inhalte und die Methoden. Am liebsten sind mir Tools, die die Teilnehmenden möglichst einfach bedienen und nutzen können.

Dieses Buch ist also nicht einfach eine weitere Methoden-Sammlung, kein zweiter Band der „150 kreativen Webinar-Methoden“, auch wenn ich leidenschaftlich immer wieder neue Methoden ausprobiere und diese einsetze. In dem aktuellen Buch geht es mir vor allem darum, deutlich zu machen, dass Online-Seminare eine eigene Dynamik und Wirkung haben, dass sie eine eigene Methodik und Didaktik brauchen und vor allem, dass sie eine ernst zu nehmende Alternative zu Präsenzseminaren sind. Teilweise bieten die Online-Varianten sogar noch bessere Möglichkeiten, Teilnehmende bei der Umsetzung von neu Erlerntem zu begleiten, als es bei Präsenzseminaren möglich ist.

Nicht nur beim Transfer bieten Online-Seminare eine wertvolle Ergänzung zu Präsenzseminaren. Auch innerhalb der Online-Seminare kann ich teilweise intensiver mit Teilnehmenden arbeiten oder sie können tiefergehende Erfahrungen und Übungen machen. Es geht hier jedoch nicht um besser oder schlechter. Beide Formate haben ihre Berechtigungen. Doch wenn Sie Online-Seminare durchführen (wollen), möchte ich Ihnen ein Bewusstsein dafür vermitteln, dass diese eben eine ganz eigene Qualität haben und Sie mit Ihren Teilnehmenden genauso intensiv arbeiten können wie bei Präsenzseminaren. Nur eben anders. Dazu sind dann unter anderem die Online-Methoden hilfreich, aber nicht nur.

Worauf es sonst noch ankommt, damit Online-Seminare interaktiv und lebendig und vor allem wirkungsvoll sind, zeige ich in den ersten Kapiteln.

Es gibt also ganz viel Neues zu entdecken, was Ihnen und Ihren Teilnehmenden noch mehr Lebendigkeit und Freude in Ihren Online-Seminaren beschert!

### Gendergerechte Sprache

Die sprachliche Gleichbehandlung der Geschlechter ist mir wichtig. Ihre Berücksichtigung stellt beim Verfassen eines Buchs immer wieder Herausforderungen für die Lesbarkeit dar. Ich habe mich daher dazu entschieden, möglichst von „der Trainerin“ und „den Teilnehmenden“ zu schreiben. Die „Trainerin“ deswegen, weil ich als Frau meine Methoden beschreibe und mich beim Schreiben auch gedanklich in dieser Rolle befinde. Häufig spreche ich Sie als Trainerin oder Trainer aber auch direkt an. Darüber hinaus verwende ich möglichst geschlechterneutrale Begriffe. Dort, wo dies nicht möglich ist, findet die männliche Form ihren Platz.

### Zusatz-Services

- ▶ **Download-Ressourcen:** Über die Buchinhalte hinaus stehen Ihnen zusätzliche Materialien als Download-Ressourcen zur Verfügung. Geben Sie zum Abrufen dieser Ressourcen den Link, der in der Umschlagklappe des Buchs steht, in Ihrem Browser ein. Alle dort abgelegten Dokumente sind im Buch mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
- ▶ **Erklärfilme:** Über die Online-Ressourcen zum Buch hinaus finden Sie zu sehr vielen der hier dargestellten Methoden zusätzlich einen Link zu einem Video. Dort können Sie entweder die beschriebenen Übungen in der Anwendung erleben oder Sie erfahren technische Dinge, wie Sie beispielsweise eine Methode auf dem Whiteboard Miro einrichten und durchführen können.



# Entweder – oder

<b>Ziel/Seminarphase</b>	Thema: Ziele; Motivation
<b>Medien</b>	Kärtchen oder Liste
<b>TN-Aktivität</b>	Sprechen
<b>Sozialform</b>	Paare
<b>Zeit</b>	15 Minuten
<b>Hybrid-Präsenz-Gruppe</b>	Präsenzvariante mit realen Kärtchen zu zweit
<b>Verzahnung Online-Hybrid</b>	Wenn Sie die technischen Voraussetzungen haben (also alle Präsenz-TN auch ein Laptop haben), können sich die Paare aus einem Online-TN und einem Präsenz-TN bilden.

Es geht um das Thema Ziele oder um ein Vorhaben – und welche Eigenschaften oder Qualitäten einem bei der Erreichung dieses Ziels helfen. Durch den Austausch mit einer anderen Teilnehmerin werden einem dabei auch noch mal Dinge klarer.

*Methode*

Alle überlegen sich ein konkretes Ziel oder Vorhaben, zu dem sie diese Übung durchexerzieren möchten. Dann bilden sich Paare.

*Verlauf*

Im Präsenzseminar hat jeder Teilnehmende zwei Stapel mit Kärtchen vor sich liegen. Online können die Teilnehmenden sich die Karten entweder mit der Dokumentenkamera zeigen oder auf andere Art (siehe Trainer-Hinweise).

Teilnehmerin A beginnt und nennt erst einmal ihr Vorhaben. Dann werden die ersten beiden Kärtchen umgedreht – von jedem Stapel eine Karte, darauf stehen dann beispielsweise die Begriffe „Glück“ und „Humor“. A entscheidet nun, welches der beiden Stichworte für ihr konkretes Vorhaben besonders hilfreich oder wichtig ist und erläutert das auch kurz.

Durch die Erläuterungen und Erklärungen entstehen hilfreiche Erkenntnisse. In Präsenzseminaren nimmt die Teilnehmerin dann auch die ent-

sprechende Karte zur Seite. Online kann sie Notizen machen oder noch besser: Teilnehmerin B notiert immer die Begriffe für ihre Partnerin. Am Ende tauschen sie diese dann aus. Gegebenenfalls können beide noch eine Ziel-Collage oder Ähnliches gestalten. Auf diese Weise geht A den ganzen Kartenstapel durch, danach ist B an der Reihe.

Regeländerung: Manchmal gibt es zwei Begriffe, mit denen man vielleicht gar nichts anfangen kann und an anderer Stelle zwei, die man beide gut gebrauchen kann. In diesem Fall können die Teilnehmenden den besseren Begriff gegen einen weniger brauchbaren austauschen.

- Variationen*
- ▶ Im Wechsel: Hier wechselt das Zweier-Team nach jedem Kartenpaar. Dadurch kommt eine ganz andere Dynamik ins Spiel.
  - ▶ Fragen stellen: Wenn es passt, sollte die Partnerin auch mal nachfragen, dadurch wird die Klärung noch intensiver.

*Trainer-Hinweise* Die Frage ist, wie die Teilnehmenden an die Kärtchen bzw. Begriffe kommen. Hier haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Optionen:

- ▶ Die Liste mit Begriffen können Sie vorher an die Teilnehmenden schicken und sie bitten, die Kärtchen vorher auszuschneiden. Dann kann jeder die zwei Stapel vor sich hinlegen und selbst immer zwei Karten ziehen und diese in die Webcam halten.
- ▶ Sie können eine Liste mit den Begriffen im Chat hochladen, dann pikken sich die Teilnehmenden jeweils einfach eine Zeile raus oder arbeiten die Begriffe von oben nach unten ab.
- ▶ Sie bereiten eine PowerPoint-Folie vor, auf der Sie in verschiedenen Feldern die Begriffe schreiben. Darüber werden Flächen gelegt, die die Begriffe verdecken. Dann werden immer zwei Kärtchen „aufgedeckt“. Sie können auch Nummern auf die Kärtchen schreiben und diejenige Person, die auswählen soll, nennt dann zwei Nummern, deren Karten verschoben werden. Dazu muss aber jedes Paar vorher diese PowerPoint hochladen.
- ▶ Bei Miro können Sie ebenfalls Karten verdeckt ablegen. Das ist dann mit mehreren Paaren einfacher, jedes Paar bekommt seinen Kartenbereich und deckt sie selbst auf.

*URL* ▶ Link zum Video: <https://youtu.be/cVZjgb2yXBg>

# Der unsichtbare Stift

<b>Ziel/Seminarphase</b>	Energizer
<b>Medien</b>	Whiteboard, unsichtbarer Stift bei Zoom
<b>TN-Aktivität</b>	Zeichnen
<b>Sozialform</b>	Paare oder Kleingruppen
<b>Zeit</b>	5 Minuten
<b>Hybrid-Präsenz-Gruppe</b>	Das ist eine der wenigen Methoden, die nur online geht.
<b>Verzahnung Online-Hybrid</b>	Keine

Bei Zoom tauchen ja immer wieder mal neue Tools auf, so eines Tages auch der „unsichtbare Stift“. Ich kann als Trainerin mit dem Stift etwas markieren (beispielsweise auf einer Folie) und nach kurzer Zeit verschwindet der Strich wieder.

*Methode*

Da hatte ich sofort die Idee, dass man daraus doch auch ein Spiel entwickeln sollte. Mit Wiebke habe ich dann beim freitäglichen KOMeth-Treffen verschiedene Varianten ausprobiert.

Sie öffnen das Whiteboard bei Zoom (nicht das neue, sondern das alte mit den verschiedenen Kommentierfunktionen) und wählen dort den unsichtbaren Stift aus.

*Verlauf*

## 1. Montagmaler

*Variationen*

Die erste Idee, die ich hatte, waren die Montagmaler. Ich zeichne einen Gegenstand und die Teilnehmenden müssen raten, was es sein soll. Dazu muss ich entweder die Maus lange festhalten, damit sie das ganze Bild sehen. Oder ich lasse nach einer Weile einen Teil der Skizze verschwinden und zeichne jeweils den Rest weiter, was das Ganze noch schwieriger macht.

## 2. Nachzeichnen

Ich zeichne bestimmte abstrakte Figuren und lasse dabei die Maus nicht los. Die Teilnehmerin beginnt sofort, über meiner Linie mit einer anderen Farbe zu zeichnen und lässt immer wieder mal die Maus los, damit man das Ergebnis sieht. Wenn ich dann meine Maus loslasse, verblasst mein Kunstwerk und es bleibt nur das der Teilnehmerin zu sehen.

## 3. Weiterzeichnen

Es ergab sich dann beim Spiel, dass wir das Kunstwerk der Teilnehmerin noch weiter ausschmückten, weil wir darin einen Drachen gesehen hatten. Man kann auch Fantasiegebilde daraus entstehen lassen, siehe „Knallerlinge“ (Seite 228).



### Trainer-Hinweise

- ▶ Den unsichtbaren Stift kann nur der Host nutzen, die Teilnehmenden können nur die normalen Stifte nutzen, die sichtbar bleiben.
- ▶ Hierzu zwei Tipps: Wenn Sie als Trainerin den unsichtbaren Stift einsetzen und gleichzeitig die Maus gedrückt halten, verschwinden Ihre Linien nicht. Sondern erst, nachdem Sie die Maus loslassen.
- ▶ Bei den Teilnehmenden ist es so, dass sie die Zeichnungen des normalen Stifts erst sehen, wenn sie die Maus loslassen. Daher sollten sie das zwischendurch immer mal tun.
- ▶ Am besten nehmen die Teilnehmenden keinen Stift, sondern den Marker, der etwas breiter und transparenter ist.

**URL** ▶ Link zum Video: <https://youtu.be/AvAR9hD8uEs>

# Knallerlinge

<b>Ziel/Seminarphase</b>	Energizer
<b>Medien</b>	Papier und Stifte oder Whiteboard
<b>TN-Aktivität</b>	Zeichnen, Geschichten erfinden
<b>Sozialform</b>	Paare oder Kleingruppen
<b>Zeit</b>	10-15 Minuten
<b>Hybrid-Präsenz-Gruppe</b>	Auf Papier zeichnen
<b>Verzahnung Online-Hybrid</b>	Zu zweit möglich, wenn beide mit Laptop in einem Breakout Room sind. Dann können beide auf dem Whiteboard zeichnen oder auf Papier und es vor die Webcam halten.

**Methode** Diese Idee habe ich (mit Erlaubnis) aus einem ganz anderen Zusammenhang geklaut. Ich habe an einem Online-Malkurs („KreaSphäre“ von Andrea Gunkler ins Leben gerufen) teilgenommen, wo unterschiedliche Menschen unterschiedliche Tutorials gaben. Eines davon war von Silvia Eichoff und nannte sich „Knallerlinge“. Ziemlich schnell kam ich auf eine Beziehung zu meinen Seminaren, wo ich ja auch immer wieder gerne mal kreative Anregungen gebe, die helfen, aus den gewohnten Kreisen herauszukommen.

**Verlauf** Die Teilnehmenden können die Übung gerne auf Papier mit Farbstiften oder Filzstiften gestalten, das ist mal eine nette Abwechslung. Es geht aber auch mit den Zeichenwerkzeugen bei Zoom auf einem Whiteboard.

1. Jeder zeichnet einen Kreis und darin einige schwungvolle Kritzel, ohne abzusetzen und vor allem, ohne nachzudenken.
2. Danach schaut jeder, welche Figur man darin sieht und verstärkt das. Indem man zum Beispiel Augen reinzeichnet oder Flügel dranmalt.
3. Danach schaut jeder, welcher Name oder welche Beschreibung einem spontan dazu einfallen.
4. Das Ergebnis wird bunt ausgemalt.

Vor meinem geistigen Auge taucht oft schon ein Name auf, bevor ich in die Figur Augen hineinmale oder ihr einen Namen gebe. So entstand beispielsweise Lisa, die Leselampe, weil ich da einen Lampensockel bemerkte. Oder Frieda, die Flinker, weil das Motiv so bewegt aussah. Das Ziel ist also, komplett spielerisch etwas im Motiv sehen und es zu benennen.

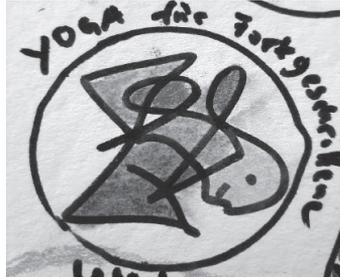


Abb.: Aus absichtslosem Herumkritzeln wird eine Figur in Aktion ...

### 1. Variante

Jeder zeigt seinen „Knallerling“ vor der Webcam oder mit einer Dokumentenkamera. Und erzählt dazu eine Geschichte. Einfach drauflos erzählen und während des Erzählens erfinden.

### Variationen

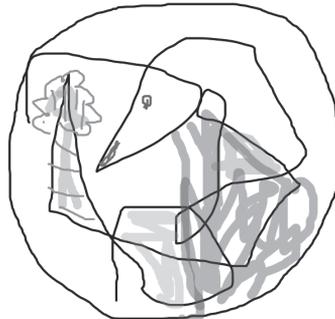
### 2. Variante

Zu zweit wird eine Geschichte erzählt, immer abwechselnd ein Satz, der skizziert, wo sich die beiden begegnen und etwas gemeinsam erleben.

- ▶ Sie können auch anregen, dass die Teilnehmenden Beziehungen zum Seminarthema herstellen. Aber am besten erst, nachdem sie schon die ersten zwei Schritte gezeichnet haben, damit sie sich nicht doch schon beeinflussen.
- ▶ Versuche auf dem Whiteboard:

### Trainer-Hinweise

Abb.: Furchtsame Nonne bei der Begutachtung ihres Kräutergartens



### Weitere Motive als Anregung in den Download-Ressourcen



# Wahr – unwahr

<b>Ziel/Seminarphase</b>	Kennenlernen
<b>Medien</b>	Online-Whiteboard Miro, vorbereitete Folie mit einem Feld mit 3 Spalten pro TN-Name, Sticky Notes und Punkte
<b>TN-Aktivität</b>	Auf Folie Punkt setzen, sprechen
<b>Sozialform</b>	Gesamtgruppe
<b>Zeit</b>	15 Minuten

**Methode** Ein spannendes Spiel zum Kennenlernen, das auch gut bei Gruppen funktioniert, die sich schon kennen. Es eignet sich also auch für In-house-Seminare, wo Mitarbeitende einer Abteilung an einer Fortbildung teilnehmen, oder für eine Gruppe, die schon länger zusammenarbeitet.

**Verlauf** Jeder notiert drei Aussagen über die eigene Person, wovon jedoch zwei Aussagen falsch sind. Die anderen müssen nun raten, welche Aussage zutrifft. Es ist natürlich interessanter, wenn die Teilnehmenden hier etwas von sich verraten, was die meisten über sie noch nicht wissen oder auch nie vermuten würden.

Sie bereiten hierfür bei Miro ein Feld mit Namen für jeden Teilnehmenden vor, dazu einen Bereich mit Sticky Notes und Punkten sowie die Aufgabenbeschreibung.

Jeder sucht sich eine Farbe aus und schiebt drei Sticky Notes in dieser Farbe in das eigene Feld. Dort schreibt jeder drei Aussagen auf die Sticky Notes, von denen eine falsch ist.

Anschließend lesen sich alle die Aussagen durch und schieben einen Punkt unter die Aussage, von der sie meinen, dass es die richtige ist. Wenn alle Punkte geklebt sind, erläutert nacheinander jeder kurz, was zutrifft und was nicht.

1. Wähle eine Farbe aus und schreibe deinen Namen auf einen Notizzettel  
2. Suche dir einen Platz auf dem Board und hole alle Zettel dorthin  
3. Notiere auf drei Zettel jeweils eine Aussage über dich, die die anderen vielleicht noch nicht kennen. Davon sollen 2 falsch sein, nur eine Aussage ist richtig.

Anschließend schiebt jeder einen grünen Punkt hinter die Aussage, die seiner Meinung nach richtig ist!

Ich habe zwei Katzen

Ich war 10 mal mit Beduinen und Kamelen in der Sahara

Ich fahre total gerne Auto

Abb.: Welche der drei Aussagen auf den Sticky Notes ist wahr?

Nachdem alle ihre Punkte gesetzt haben, berichten die Teilnehmenden reihum, welche Aussage richtig ist und wieso. Am besten nennen sie noch ein Beispiel dazu. Es ist durchaus interessant, auch kurz etwas zu den gelogenen Sätzen zu erwähnen, weil sie auch etwas über die Person verraten.

Wenn ich beispielsweise schreibe, „Ich reise gerne in die Wüste“, „Ich habe zwei Katzen“ und „Ich fahre gerne Auto“, kann ich im Anschluss kurz erläutern, dass ich keine Katzen habe, sondern eine Katzenhaarallergie. Außerdem bin ich noch nie gerne Auto gefahren und fahre seit einem schlimmen Autounfall nur noch höchst ungerne. Ich war aber tatsächlich zehnmal mit Beduinen und Kamelen in der Sahara.

Je nach Zeitrahmen lassen Sie für diese Übung ruhig etwas mehr Zeit, so lernen die Teilnehmenden eine Menge voneinander kennen, was sie vorher noch nicht wussten. Auch unter Kolleg:innen gab es hier in der Vergangenheit oft Überraschungen.

*Trainer-Hinweise*

- ▶ Link zum Video: <https://vimeo.com/809323995/20902db7ec>
- ▶ Zu dieser Einstiegsmethode gibt es eine Vorlage auf Miro, siehe Download-Hinweis auf Seite 8 und auf Seite 278.

*URL*

# Hat Ihnen diese Leseprobe gefallen?

Als Mitglied von **Training aktuell** erhalten Sie beim Kauf von Trainingsmedien Sonderpreise. Beispielsweise bis zu **20% Rabatt auf Bücher**.

Zum Online-Shop

## Training *aktuell* einen Monat lang testen



### Ihre Mitgliedschaft im Testmonat beinhaltet:

- ▶ eine ePaper-Ausgabe **Training aktuell** (auch Printabo möglich)
- ▶ **Teil-Flatrate** auf 5.000 Tools, Bilder, Inputs, Vertragsmuster [www.trainerkoffer.de](http://www.trainerkoffer.de)
- ▶ **Sonderpreise** auf Trainingsmedien: ca. **20% Rabatt** auf auf Bücher, Trainingskonzepte im Durchschnitt **70 EUR günstiger**
- ▶ **Flatrate auf das digitale Zeitschriftenarchiv**: monatlich neue Beiträge, Dossiers, Heftausgaben

Mitgliedschaft testen